

18 Der Fiedler

Lebhaft, doch nicht zu rasch

Johannes Brahms (1833-1897)

Sopran *f*

1. Es woh-net ein Fied-ler zu Frank-furt am Main, der keh-ret von lu-sti-ger Ze-che_ heim; er__

Alt *f*

1. Es woh-net ein Fied-ler zu Frank-furt am Main, der keh-ret von lu-sti-ger Ze-che_ heim; er

Tenor *f*

8 1. Es woh-net ein Fied-ler zu Frank-furt am Main, der keh-ret von lu-sti-ger Ze-che_ heim; er

Baß *f*

1. Es woh-net ein Fied-ler zu Frank-furt am Main, der keh-ret von lu-sti-ger Ze-che_ heim; er

S ⁵

trat auf den Markt, was schaut _ er__ dort, was schaut er__ dort? Der schö-nen Frau-en schmaus __ ten gar

A

trat auf den Markt, was schaut _ er__ dort, was schaut _ er__ dort? Der schö-nen Frau-en schmaus __ ten gar

T ⁸

trat auf den Markt, was schaut er dort, was schaut er dort? Der schö-nen Frau-en schmaus __ ten gar

B

trat auf den Markt, was schaut er dort, was schaut er dort? Der schö-nen Frau-en schmaus __ ten gar

S ⁹ *f*

viel_ an dem Ort. 2. Du buck-lich-ter Fied-ler, nun fied - le uns auf, wir wol-len dir zah-len des

A *f*

viel_ an dem Ort. 2. Du buck-lich-ter Fied-ler, nun fied - le uns auf, wir wol-len dir zah-len des

T ⁸ *f*

viel_ an dem Ort. 2. Du buck-lich-ter Fied-ler, nun fied - le uns auf, wir wol-len dir zah-len des

B *f*

viel an dem Ort. 2. Du buck-lich-ter Fied-ler, nun fied - le uns auf, wir wol-len dir zah-len des

Johannes Brahms: Der Fiedler, Nr. 18 (aus: Zwölf deutsche Volkslieder, op.post., Nr.15-26)

13

S
Loh-nes voll-auf; ei-nen fei-nen Tanz be - hen__ de ge-geigt, be - hen - de ge-geigt! Wal -

A
Loh-nes voll-auf; ei-nen fei-nen Tanz be - hen__ de ge-geigt, be - hen__ de ge-geigt! Wal -

T
8 Loh-nes voll-auf; ei-nen fei-nen Tanz be - hen - de ge-geigt, be - hen - de ge-geigt! Wal -

B
Loh-nes voll-auf; ei-nen fei-nen Tanz be - hen - de ge-geigt, be - hen - de ge-geigt! Wal -

17

S
pur__ gis__ nacht__ wir heu__ er ge - fei'rt. 3. Der Gei - ger strich ei - nen *f*

A
pur__ gis__ nacht__ wir heu__ er ge - fei'rt. 3. Der Gei - ger strich ei - nen *f*

T
8 pur__ gis__ nacht__ wir heu__ te ge - fei'rt. 3. Der Gei - ger strich ei - nen *f*

B
pur__ gis__ nacht__ wir heu - te ge - fei'rt. 3. Der Gei - ger strich ei - nen *f*

21

S
fröh - li-chen Tanz, die Frau - en tanz - ten den Ro - sen__ kranz; und die Er - ste sprach: Mein

A
fröh - li-chen Tanz, die Frau - en tanz - ten den Ro - sen__ kranz; und die Er - ste sprach: Mein

T
8 fröh - li-chen Tanz, die Frau - en tanz - ten den Ro - sen__ kranz; und die Er - ste sprach: Mein

B
fröh - li-chen Tanz, die Frau - en tanz - ten den Ro - sen__ kranz; und die Er - ste sprach: Mein

Johannes Brahms: Der Fiedler, Nr. 18 (aus: Zwölf deutsche Volkslieder, op.post., Nr.15-26)

25

S
lie - ber - Sohn, mein lie - ber - Sohn, du geig - test so frisch, - hab nun - dei - nen Lohn!

A
lie - ber - Sohn, mein lie - ber - Sohn, du geig - test so frisch, - hab nun - dei - nen Lohn!

T
8 lie - ber Sohn, mein lie - ber Sohn, du geig - test so frisch, - hab nun - dei - nen Lohn!

B
lie - ber Sohn, mein lie - ber Sohn, du geig - test so frisch, - hab nun dei - nen Lohn!

29

f

S
4. Sie griff ihm be - hend un - ters Wams - so - fort und nahm ihm den Hö - cker vom

A
4. Sie griff ihm be - hend un - ters Wams - so - fort und nahm ihm den Hö - cker vom

T
8 4. Sie griff ihm be - hend un - ters Wams - so - fort und nahm ihm den Hö - cker vom

B
4. Sie griff ihm be - hend un - ters Wams - so - fort und nahm ihm den Hö - cker vom

32

S
Rü - cken - fort. So - geh nun hin, mein schlan - ker Ge - sell, mein

A
Rü - cken - fort. So - geh nun hin, mein schlan - ker Ge - sell, mein

T
8 Rü - cken - fort. So - geh nun hin, mein schlan - ker Ge - sell, mein

B
Rü - cken - fort. So geh nun hin, mein schlan ker Ge - sell, mein

Johannes Brahms: Der Fiedler, Nr. 18 (aus: Zwölf deutsche Volkslieder, op.post., Nr.15-26)

35

S
schlan - ker Ge - sell, dich nimmt nun jed we - de Jung frau zur Stell!

A
schlan ker Ge - sell, dich nimmt nun jed we - de Jung frau zur Stell!

T
8
schlan - ker Ge - sell, dich nimmt nun jed we - de Jung frau zur Stell!

B
schlan - ker Ge - sell, dich nimmt nun jed we - de Jung - frau zur Stell!